



PRESSEMITTEILUNG

12. Juni 2024

Internationale Verwendung des Euro 2023 weitgehend stabil

- Anteil des Euro gemessen an verschiedenen Indikatoren der internationalen Verwendung von Währungen weiterhin über 19 %
- Wachsamkeit geboten mit Blick auf möglicherweise entstehende Verwerfungen im internationalen Währungssystem
- Stärkere europäische Wirtschafts- und Finanzmarktintegration sowie Verbesserungen der grenzüberschreitenden, währungsübergreifenden Zahlungssysteme von entscheidender Bedeutung für die internationale Rolle des Euro

Die internationale Rolle des Euro war im Jahr 2023 weitgehend unverändert. Gemessen an verschiedenen Indikatoren der internationalen Verwendung von Währungen blieb der Anteil des Euro weiterhin bei über 19 % und damit nahe dem seit seiner Einführung im Jahr 1999 verzeichneten Durchschnitt. Zudem war der Euro nach wie vor die zweitwichtigste Währung weltweit. Dies sind einige der wesentlichen Erkenntnisse des heute von der Europäischen Zentralbank (EZB) veröffentlichten jährlichen Berichts über die internationale Rolle des Euro ([„The international role of the euro“](#)).

Das vergangene Jahr war geprägt von einem immer noch hohen weltweiten Inflationsdruck und einem straffen geldpolitischen Kurs der wichtigsten Zentralbanken. Angesichts der geopolitischen Spannungen war das Risiko einer stärkeren Fragmentierung des internationalen Währungssystems nach wie vor erhöht. „Bislang liefern die Daten keine Hinweise auf eine wesentliche Veränderung der Verwendung der internationalen Währungen. Wir müssen jedoch wachsam bleiben, um etwaige entstehende Verwerfungen zu erkennen“, so EZB-Präsidentin Christine Lagarde.

Der Anteil des Euro an den globalen Devisenreserven zu konstanten Wechselkursen sank im Jahr 2023 um einen Prozentpunkt auf 20 % und damit auf den tiefsten Wert seit 2020. Auch andere

Indikatoren der internationalen Rolle des Euro – etwa der Anteil der Gemeinschaftswährung an den ausstehenden internationalen Einlagen, an den ausstehenden internationalen Buchkrediten und am globalen Devisenhandel – deuten auf eine leicht rückläufige Bedeutung des Euro hin. Der Anteil des Euro am Umlauf internationaler Schuldverschreibungen und seine Verwendung als Fakturierungswährung für Transaktionen im Handel mit Ländern außerhalb des Euroraums nahmen hingegen beide zu. Gleichzeitig zeigten sich weitere Risiken einer möglichen Fragmentierung der globalen Zahlungssysteme. Einige Länder strebten im internationalen Handel zunehmend eine Abkehr von wichtigen Fakturierungswährungen und die Nutzung von Alternativen zu traditionellen grenzüberschreitenden Zahlungssystemen an.

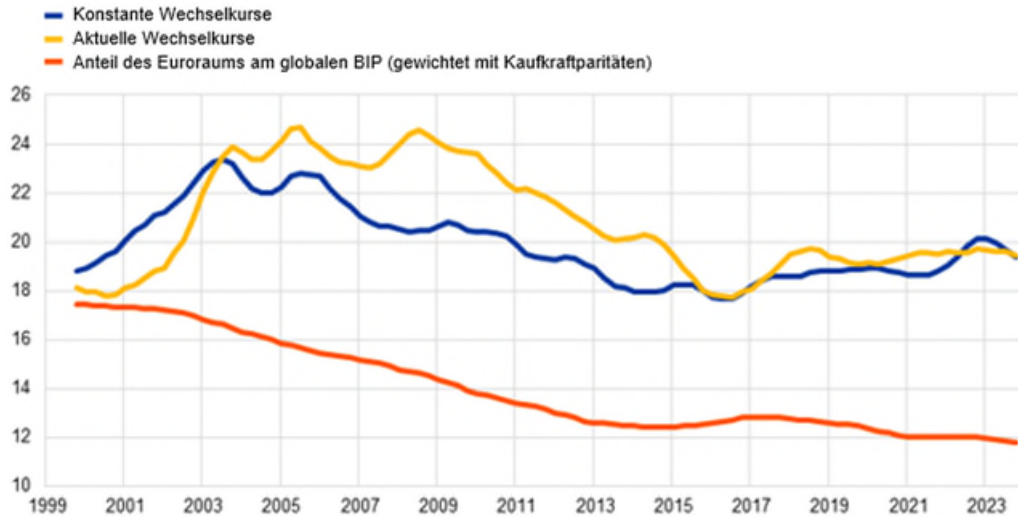
Mit Blick auf die Zukunft wird die internationale Rolle des Euro vornehmlich dadurch gestärkt, dass unter dem Vorzeichen einer soliden Wirtschaftspolitik eine Vertiefung und Vollendung der Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) einschließlich einer Weiterentwicklung der Kapitalmarktunion erreicht wird. Das Eurosystem unterstützt diese Politik und hebt die Notwendigkeit weiterer Anstrengungen zur Vollendung der WWU hervor. „Eine stärkere europäische Wirtschafts- und Finanzmarktintegration und eine Verbesserung der grenzüberschreitenden, währungsübergreifenden Zahlungssysteme sind von entscheidender Bedeutung, um die Widerstandsfähigkeit der internationalen Rolle des Euro in einer potenziell stärker fragmentierten Welt zu erhöhen“, so EZB-Präsidentin Lagarde.

Kontakt für Medienanfragen: [Alexandrine Bouilhet](#) (Tel. +49 172 174 93 66).

Abbildung 1

Gesamtindex der internationalen Rolle des Euro und Anteil des Euroraums am globalen BIP

(in %; zu aktuellen und zu konstanten Wechselkursen am Ende des 4. Quartals 2023; gleitende Vierquartalsdurchschnitte)



Quelle: EZB, [The international role of the Euro](#), Juni 2024, S. 3.

Anmerkung: Arithmetischer Durchschnitt der Anteile des Euro (zu aktuellen und zu konstanten Wechselkursen) an den internationalen Anleihebeständen, an den Krediten von Banken außerhalb des Euroraums an Kreditnehmer außerhalb des Euroraums, an den von Gläubigern außerhalb des Euroraums bei Banken außerhalb des Euroraums gehaltenen Einlagen, am globalen Devisenhandel, an den weltweiten Devisenreserven und an den Wechselkursregimes weltweit. Die Anteile zu konstanten Wechselkursen werden durch Deflationierung der Anteile zu aktuellen Wechselkursen um den Ende 2023 geltenden Wechselkurs berechnet.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.